



MORE LIGHT

Zwischenbericht des Jenoptik-Konzerns
(ungeprüft)

Januar bis Juni 2024

Jenoptik-Konzern auf einen Blick

	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023	Veränderung in %	April – Juni 2024	April – Juni 2023	Veränderung in %
Auftragseingang (in Mio EUR)	524,4	546,9	- 4,1	282,4	263,9	7,0
Advanced Photonic Solutions	415,8	422,4	- 1,6	217,9	210,3	3,6
Smart Mobility Solutions	63,3	62,5	1,2	33,9	23,7	43,1
Non-Photonic Portfolio Companies	44,2	59,7	- 26,0	30,1	29,2	3,4
Sonstige ¹	1,1	2,2		0,4	0,8	
Umsatz (in Mio EUR)	540,8	504,9	7,1	284,7	270,8	5,1
Advanced Photonic Solutions	422,0	390,0	8,2	221,5	208,2	6,4
Smart Mobility Solutions	52,4	54,7	- 4,1	28,4	31,7	- 10,4
Non-Photonic Portfolio Companies	65,3	58,2	12,1	34,4	30,0	14,6
Sonstige ¹	1,1	2,0		0,4	0,9	
EBITDA (in Mio EUR)	101,4	91,6	10,7	56,9	55,0	3,5
Advanced Photonic Solutions	87,0	85,9	1,2	46,8	49,2	- 4,8
Smart Mobility Solutions	3,2	4,4	- 28,3	3,1	4,5	- 32,0
Non-Photonic Portfolio Companies	12,3	7,0	75,3	6,9	3,8	80,9
Sonstige ¹	- 1,0	- 5,8		0,1	- 2,5	
EBITDA-Marge (in %)	18,8	18,1		20,0 %	20,3 %	
Advanced Photonic Solutions ²	20,3	21,8		20,8 %	23,4 %	
Smart Mobility Solutions ²	6,0	8,1		10,8 %	14,2 %	
Non-Photonic Portfolio Companies ²	18,5	11,7		19,8 %	12,4 %	
EBIT (in Mio EUR)	63,7	53,9	18,2	37,7	33,9	11,1
EBIT-Marge (in %)	11,8	10,7		13,2 %	12,5 %	
Ergebnis nach Steuern (in Mio EUR)	40,2	32,7	23,2	24,8	20,9	18,9
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,69	0,56	23,2	0,42	0,35	20,0
Free Cashflow (in Mio EUR)	41,5	26,1	58,6	22,0	- 2,4	k.A.
Cash-Conversion-Rate (in %)	40,9	28,5		38,6 %	< 0	

	30. Juni 2024	31. Dez. 2023	30. Juni 2023
Auftragsbestand (in Mio EUR)	734,1	745,0	766,6
Advanced Photonic Solutions	576,1	579,8	610,1
Smart Mobility Solutions	72,1	60,2	73,7
Non-Photonic Portfolio Companies	85,9	104,9	82,6
Mitarbeiter (in Köpfen, inkl. Auszubildende und Aushilfen)	4.659	4.658	4.502
Advanced Photonic Solutions	3.269	3.293	3.173
Smart Mobility Solutions	534	526	500
Non-Photonic Portfolio Companies	538	534	541
Sonstige ¹	318	305	288

¹ In dem Posten Sonstige sind Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) und Konsolidierung enthalten

² Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Die Geschäftsentwicklung Januar bis Juni 2024 im Überblick

- Erwartungsgemäß Belegung der Nachfrage im 2. Quartal: Im 1. Halbjahr 2024 blieb der Auftrags-
eingang mit 524,4 Mio Euro noch leicht unter dem Vorjahreswert von 546,9 Mio Euro. Die Book-
to-Bill-Rate erreichte 0,97 (i. Vj. 1,08). Der Auftragsbestand lag mit 734,1 Mio Euro weiter auf
einem guten Niveau (31.12.2023: 745,0 Mio Euro).

[Siehe Ertragslage – Seite 10](#)

- Umsatz deutlich über Vorjahr: Im Berichtszeitraum wurde mit 540,8 Mio Euro 7,1 Prozent mehr
Umsatz als im Vorjahr erzielt (i. Vj. 504,9 Mio Euro). Dazu beigetragen haben die Division Advanced
Photonic Solutions und die Non-Photonic Portfolio Companies.

[Siehe Ertragslage – Seite 8](#)

- EBITDA signifikant verbessert: Insbesondere durch die Steigerung bei den Non-Photonic Port-
folio Companies, aber auch durch die gute Performance der Division Advanced Photonic Solu-
tions erhöhte sich das EBITDA um 10,7 Prozent auf 101,4 Mio Euro (i. Vj. 91,6 Mio Euro). Die
EBITDA-Marge erreichte 18,8 Prozent (i. Vj. 18,1 Prozent).

[Siehe Ertragslage – Seite 9](#)

- Bilanz- und Finanzierungsstruktur weiterhin sehr solide: Die Eigenkapitalquote blieb mit 54,2 Pro-
zent auf dem Niveau von Ende 2023. Der Free Cashflow verbesserte sich deutlich auf 41,5 Mio
Euro (i. Vj. 26,1 Mio Euro).

[Siehe Finanz- und Vermögenslage – Seite 11](#)

- Prognose bestätigt: Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet der Vorstand unverändert ein Umsatz-
wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie eine EBITDA-Marge von 19,5 bis
20,0 Prozent, einschließlich einer erwarteten Belastung von etwa 0,5 Prozentpunkten für den
Umzug an den neuen Halbleiterstandort in Dresden.

[Siehe Prognosebericht – Seite 17](#)

Geschäft und Rahmenbedingungen

Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Optische Technologien sind die Basis des Geschäfts des Jenoptik-Konzerns. Zu den Schlüsselmärkten zählen vor allem die Halbleiterausstattungs- & Elektronikindustrie, Life Science & Medizintechnik sowie Smart Mobility.

Als global agierender Technologie-Konzern ist Jenoptik in den beiden auf Photonik basierenden Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions aktiv. Die nicht-photonischen, insbesondere auf den Automobilmarkt ausgerichteten Geschäftsaktivitäten werden innerhalb des Jenoptik-Konzerns unter den Non-Photonic Portfolio Companies geführt.

Weitere Informationen zur Konzernstruktur und zur Geschäftstätigkeit finden Sie im Geschäftsbericht 2023 ab Seite 26.

Ziele und Strategien

Mit der strategischen Agenda 2025 „More Value“ setzt Jenoptik auf nachhaltiges profitables Wachstum in den photonischen Marktsegmenten. Die Transformation zu einem global aufgestellten Photonik-Konzern ist weitgehend abgeschlossen. Organisches Wachstum, operative Exzellenz, Innovation und Kundenfokus sind die Schwerpunkte für die Umsetzung der Agenda 2025 im verbleibenden Zeitraum der aktuellen Strategieperiode.

Jenoptik profitiert insbesondere von den globalen Trends Digitalisierung, Gesundheit, Mobilität sowie Nachhaltigkeit und etabliert sich zunehmend als strategischer Systempartner internationaler Kunden, mit denen gemeinsam zukunftsweisende Lösungen gestaltet werden.

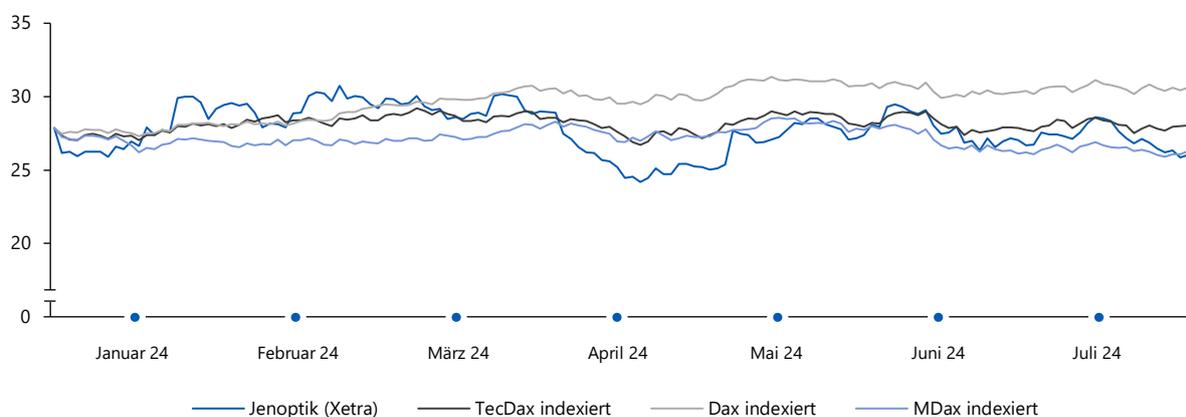
Für zusätzliche Informationen zur strategischen Ausrichtung des Jenoptik-Konzerns verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2023 mit den umfassenden Angaben im Kapitel „Ziele und Strategien“ ab Seite 32 und auf die Jenoptik-Website.

Die Jenoptik-Aktie

Der deutsche Leitindex Dax verzeichnete im 1. Halbjahr 2024 eine sehr erfreuliche Entwicklung, trotz verhaltener wirtschaftlicher Entwicklung in Deutschland, einem auch nach ersten Zinssenkungen immer noch relativ hohen Zinsniveau und geopolitischer Unsicherheiten. Weniger positiv war der Trend bei den deutschen Small und Midcap-Unternehmen. Der MDax notierte am letzten Handelstag des 1. Halbjahres bei 25.176,06 Zählern, was einem Minus von 7,2 Prozent entsprach. Der deutsche Technologieindex TecDax verzeichnete Ende Juni 2024 einen Stand von 3.326,63 Punkten und damit ein leichtes Minus von 0,3 Prozent seit Ende 2023.

Die Jenoptik-Aktie beendete den Xetra-Handel am 30. Juni 2024 mit 27,02 Euro. Ausgehend von einem Schlusskurs von 28,44 Euro am letzten Handelstag 2023 bedeutet das ein Minus von 5,0 Prozent. Die Marktkapitalisierung von Jenoptik betrug Ende Juni 2024 1.546,6 Mio Euro.

Kursentwicklung 2. Januar 2024 bis 31. Juli 2024 (indexiert in EUR)



In den ersten sechs Monaten 2024 erhielt die Gesellschaft Stimmrechtsmitteilungen vom Amundi S.A. und der DWS Investment GmbH. Eine detaillierte Auflistung der Stimmrechtsmitteilungen ist auf der Internetseite von Jenoptik unter www.jenoptik.de/investoren/aktie abrufbar.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wechselten auf Xetra, den Parkettbörsen sowie Tradegate insgesamt durchschnittlich 118.049 Jenoptik-Aktien täglich ihren Besitzer, mehr als im Vorjahreszeitraum (i. Vj. 104.299). Im TecDax-Ranking lag Jenoptik im Juni 2024 bei der Marktkapitalisierung auf Basis des Streubesitzes von 89,0 Prozent auf Platz 16 (i. Vj. 16). Im MDax rangierte das Papier bei der Marktkapitalisierung (Streubesitz) auf Platz 42 (i. Vj. 36) des 50 Werte umfassenden Index.

Auf der erneut in Präsenz durchgeführten ordentlichen Hauptversammlung am 18. Juni 2024 beschlossen die Aktionäre unter anderem die Zahlung einer erhöhten Dividende von 0,35 Euro je Aktie (i. Vj. 0,30 Euro), das sind rund 17 Prozent mehr als im Vorjahr. Das entspricht einem Ausschüttungsbetrag von 20,0 Mio Euro. Auch allen anderen Tagesordnungspunkten stimmten die Aktionäre mit großer Mehrheit zu.

Aktuell berichten vierzehn Research-Häuser bzw. Banken regelmäßig über Jenoptik. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung empfahlen zehn Analysten die Aktie zu kaufen, vier sie zu halten. Das durchschnittliche Kursziel aller Analysten belief sich Ende Juni auf 33,79 Euro.

Kennzahlen zur Jenoptik-Aktie

	1.1. bis 30.6.2024	1.1. bis 30.6.2023
Schlusskurs (Xetra) am 30.6. in Euro	27,02	31,44
Höchstkurs (Xetra) in Euro	30,74	32,62
Tiefstkurs (Xetra) in Euro	24,18	25,86
Marktkapitalisierung am 30.6. in Mio Euro	1.546,6	1.799,6
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück ¹	118.049	104.299

¹ Quelle: Deutsche Börse

Ergebnis je Aktie

	1.1. bis 30.6.2024	1.1. bis 30.6.2023
Ergebnis der Aktionäre in TEUR	39.458	31.943
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	57.238.115	57.238.115
Ergebnis je Aktie in Euro	0,69	0,56

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen

Die Branchen, in denen der Jenoptik-Konzern tätig ist, sind in unterschiedlichem Maß von der Konjunktur abhängig. So ist die Nachfrage in den Bereichen Life Science & Medizintechnik und Smart Mobility in Teilen unabhängig von wirtschaftlichen Schwankungen. Demgegenüber ist das Geschäft mit der Halbleitersausrüstungs- und Elektronik-Industrie stärker von konjunkturellen Einflüssen geprägt.

Die **Weltwirtschaft** zeigte sich laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) zu Jahresbeginn trotz verschiedener geopolitischer Herausforderungen mit einem moderaten Wachstum insgesamt robust, insbesondere angetrieben durch starke Exportaktivitäten aus dem asiatischen Wirtschaftsraum. Die 2022 eingeleitete massive Straffung der Geldpolitik zur Eindämmung der hohen Inflation zeigte Wirkung, ohne zu einem Schrumpfen der Weltwirtschaft zu führen.

Das Bruttoinlandsprodukt der **Europäischen Union** stieg im 1. Quartal 2024 laut Angaben der OECD geringfügig um 0,4 Prozent (i. Vj. plus 1,2 Prozent). In **Deutschland** schrumpfte die Wirtschaft leicht um 0,2 Prozent (i. Vj. plus 0,1 Prozent). Die französische Wirtschaft legte im 1. Quartal um 0,9 Prozent zu (i. Vj. plus 1,8 Prozent). Großbritannien als ein weiterer wichtiger europäischer Markt wuchs im 1. Quartal 2024 geringfügig um 0,2 Prozent nach 0,3 Prozent im Vorjahr.

Das Expansionstempo der weltgrößten Volkswirtschaft **USA** verlief im 1. Quartal 2024 mit einem Plus von 3,0 Prozent (i. Vj. 1,7 Prozent) vergleichsweise dynamisch, vor allem angetrieben durch einen weiterhin robusten privaten Konsum sowie eine starke Staatsnachfrage.

Die **chinesische** Wirtschaft verzeichnete auf Basis der Daten von Statistika unter anderem aufgrund gestiegener staatlicher Investitionen ein Wachstum von 5,3 Prozent im 1. Quartal 2024 (i. Vj. 4,5 Prozent).

Die **Photonik-Branche** befindet sich laut dem deutschen Industrieverband SPECTARIS angesichts der voranschreitenden Digitalisierung weiterhin in einem wachsenden Umfeld. Der Einsatz von Lichttechnologien bildet ein Fundament für viele Innovationen, unter anderem als Basistechnologie für autonomes Fahren, für KI-Anwendungen, für das sogenannte „Smarte Labor“ in der Analyse- und Biotechnologie sowie der Quantentechnologie. In Deutschland hat die Industrie ihren Umsatz im vergangenen Jahr laut aktuellen Zahlen um mehr als 7 Prozent auf rund 54 Mrd Euro gesteigert.

Die weltweite **Halbleiterindustrie** verzeichnete auf Basis der Daten der Semiconductor Industry Association (SIA) in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres einen Umsatzanstieg von mehr als 15 Prozent gegenüber einem schwachen Vorjahresquartal, das vor allem durch die hohe Inflation und geopolitische Unsicherheiten, die sich entsprechend belastend auf das Konsumverhalten für Elektronikprodukte auswirkten, geprägt war. Demgegenüber verzeichnete die weltweite **Halbleitersausrüstungsindustrie** aufgrund geringerer Investitionen vor allem in Taiwan und Nordamerika im 1. Quartal 2024 einen leichten Umsatzrückgang von 2 Prozent laut Angaben des Branchenverbandes Semiconductor Equipment and Materials International (SEMI).

Die Nachfrage im weltweiten **Medizintechnik-Markt** wird unter anderem durch eine alternde Gesellschaft, eine Verbesserung der Gesundheitsversorgung in den Schwellenländern sowie neue Behandlungsmethoden angetrieben. Laut Angaben des Marktbeobachters Frost & Sullivan wird für diesen Markt bis 2025 mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von mehr als 6 Prozent gerechnet. Nach Angaben des Industrieverbands SPECTARIS erzielte die deutsche Medizintechnik-Industrie 2023 ein nominales Umsatzplus von 5,1 Prozent (letzte verfügbare Daten).

Im deutschen **Maschinen- und Anlagenbau** wirkten sich globale Konflikte und Protektionismus laut Angaben des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) zu Jahresbeginn weiter belastend aus. So lagen die Auftrags-eingänge im 1. Quartal 2024 noch um etwa 13 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Für die anderen Branchen, die für Jenoptik relevant sind, wurden keine wesentlichen neuen Berichte veröffentlicht. Wir verweisen deshalb auf die Seiten 45 ff. im Geschäftsbericht 2023.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Tabellen des Halbjahresberichts, die wichtige Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in dem Posten „Sonstige“ das Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) sowie Konsolidierungseffekte enthalten. Jenoptik hat folgende berichtspflichtige Segmente: die Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies.

Ertragslage

Der Jenoptik-Konzern verbesserte im 1. Halbjahr 2024 den **Umsatz** auf 540,8 Mio Euro, ein deutliches Plus von 7,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (i. Vj. 504,9 Mio Euro).

In der Division Advanced Photonic Solutions wurde der spürbare Anstieg des Umsatzes insbesondere von einem anhaltend guten Geschäft im Bereich Halbleiterausüstung gestützt. Auch die Non-Photonic Portfolio Companies konnten in den ersten sechs Monaten 2024 den Umsatz signifikant verbessern. Einen Umsatzrückgang gegenüber einem starken Vorjahreswert verbuchte dagegen die Division Smart Mobility Solutions.

Umsatz nach Segmenten (in Mio EUR)

	1.1. bis 30.6.2024	1.1. bis 30.6.2023	Veränderung in %
Gesamt	540,8	504,9	7,1
Advanced Photonic Solutions	422,0	390,0	8,2
Smart Mobility Solutions	52,4	54,7	-4,1
Non-Photonic Portfolio Companies	65,3	58,2	12,1
Sonstige	1,1	2,0	

Im Zeitraum Januar bis Juni 2024 steigerte Jenoptik den Umsatz sowohl in Deutschland als auch im europäischen Ausland, während in den anderen Regionen wie Amerika und in der Region Asien/Pazifik das Vorjahresniveau nicht erreicht wurde. Zum zweistelligen Umsatzzuwachs in Europa (inkl. Deutschland) von 276,4 Mio Euro auf 328,6 Mio Euro trug vor allem die Division Advanced Photonic Solutions bei. Der Anteil des Auslandsumsatzes lag mit 70,7 Prozent unter dem Vorjahreswert von 75,2 Prozent.

Die **Umsatzkosten** erhöhten sich auf 358,6 Mio Euro (i. Vj. 329,8 Mio Euro) und legten damit prozentual leicht stärker als der Umsatz zu. Hierzu trugen vor allem höhere Materialkosten sowie investitionsbedingt gestiegene Abschreibungen bei. Das Bruttoergebnis lag mit 182,2 Mio Euro vor allem aufgrund des höheren Beitrags der Non-Photonic Portfolio Companies über dem Vorjahresniveau von 175,1 Mio Euro. Die **Bruttomarge** verringerte sich auf 33,7 Prozent (i. Vj. 34,7 Prozent).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** stiegen im Berichtszeitraum auf 31,7 Mio Euro (i. Vj. 29,8 Mio Euro). Die in den Umsatzkosten verbuchten Entwicklungsaufwendungen aus Kundenaufträgen erhöhten sich auf 17,2 Mio Euro (i. Vj. 14,1 Mio Euro), insbesondere durch den Anstieg in der Division Advanced Photonic Solutions. Die **F+E-Leistung** lag mit 52,8 Mio Euro dementsprechend über dem Vorjahresniveau von 47,0 Mio Euro. Das entspricht einem Anteil am Umsatz von 9,8 Prozent (i. Vj. 9,3 Prozent).

Entwicklungsleistung (in Mio EUR)

	1.1. bis 30.6.2024	1.1. bis 30.6.2023	Veränderung in %
F+E-Leistung	52,8	47,0	12,2
F+E-Kosten	31,7	29,8	6,1
Aktivierete Entwicklungsleistung	3,9	3,0	28,9
Entwicklungen im Kundenauftrag	17,2	14,1	21,5

Im Berichtszeitraum blieben die **Vertriebskosten** mit 52,9 Mio Euro trotz der Umsatzsteigerung auf dem Vorjahresniveau (i. Vj. 52,9 Mio Euro), die Vertriebskostenquote lag mit 9,8 Prozent unter dem Vorjahreswert von 10,5 Prozent.

Die **Verwaltungskosten** erhöhten sich auf 34,6 Mio Euro (i. Vj. 33,0 Mio Euro). In Relation zum Umsatz verringerte sich die Verwaltungskostenquote mit 6,4 Prozent leicht gegenüber dem Vorjahr (i. Vj. 6,5 Prozent).

Der Saldo der **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** betrug 0,7 Mio Euro gegenüber dem Vorjahreswert von minus 5,5 Mio Euro, in dem eine Wertminderung im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der TELSTAR-HOMMEL von 4,0 Mio Euro enthalten war. Darüber hinaus wurden im 1. Halbjahr geringere Währungsverluste verzeichnet.

Vor allem aufgrund der Steigerung bei den Non-Photonic Portfolio Companies, aber auch einer guten Performance der Division Advanced Photonic Solutions erhöhte sich das **EBITDA** in den ersten sechs Monaten 2024 auf 101,4 Mio Euro und lag damit 10,7 Prozent über dem Vorjahreswert von 91,6 Mio Euro. Die **EBITDA-Marge** im 1. Halbjahr 2024 erreichte 18,8 Prozent (i. Vj. 18,1 Prozent).

Die positive Entwicklung spiegelte sich auch im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (**EBIT**) wider, das in den ersten sechs Monaten 2024 mit 63,7 Mio Euro ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 53,9 Mio Euro lag. Die entsprechende Marge verbesserte sich von 10,7 Prozent auf 11,8 Prozent.

EBITDA (in Mio EUR)

	1.1. bis 30.6.2024	1.1. bis 30.6.2023	Veränderung in %
Gesamt	101,4	91,6	10,7
Advanced Photonic Solutions	87,0	85,9	1,2
Smart Mobility Solutions	3,2	4,4	- 28,3
Non-Photonic Portfolio Companies	12,3	7,0	75,3
Sonstige	- 1,0	- 5,8	

EBIT (in Mio EUR)

	1.1. bis 30.6.2024	1.1. bis 30.6.2023	Veränderung in %
Gesamt	63,7	53,9	18,2
Advanced Photonic Solutions	60,2	62,4	- 3,4
Smart Mobility Solutions	- 0,3	1,5	k.A.
Non-Photonic Portfolio Companies	8,6	- 0,5	k.A.
Sonstige	- 4,8	- 9,4	

Das **Finanzergebnis** verringerte sich im Berichtszeitraum vor allem infolge höherer Währungsverluste auf minus 8,5 Mio Euro (i. Vj. minus 7,8 Mio Euro).

Jenoptik erzielte im Berichtszeitraum mit 55,2 Mio Euro (i. Vj. 46,1 Mio Euro) ein deutlich verbessertes **Ergebnis vor Steuern**. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen bei 15,0 Mio Euro (i. Vj. 13,4 Mio Euro). Die Steuerquote betrug 27,1 Prozent (i. Vj. 29,2 Prozent). Die liquiditätswirksame Steuerquote stieg auf 22,4 Prozent (i. Vj. 17,8 Prozent).

Das **Konzernergebnis nach Steuern** erhöhte sich auf 40,2 Mio Euro (i. Vj. 32,7 Mio Euro). Das **Ergebnis je Aktie** des Konzerns betrug dementsprechend 0,69 Euro (i. Vj. 0,56 Euro).

Auftragslage

Im 2. Quartal zeigte sich wie erwartet eine Belebung der Nachfrage. Im 1. Halbjahr 2024 blieb der **Auftragseingang** mit 524,4 Mio Euro jedoch noch um 4,1 Prozent unter dem Vorjahreswert von 546,9 Mio Euro. Während die Nachfrage im Halbleiterausstattungsbereich unverändert robust blieb, war sie bei Optical Test & Measurement und in einigen konjunkturabhängigen Anwendungen im Bereich Life Science und Medizintechnik sowie bei den Non-Photonic-Portfolio Companies, hier aufgrund von Projektverschiebungen im 1. Quartal, gedämpft. Die Book-to-Bill-Rate des Konzerns lag bei 0,97 (i. Vj. 1,08).

Der **Auftragsbestand** ging zwar um 1,5 Prozent auf 734,1 Mio Euro leicht zurück, lag damit aber immer noch auf einem guten Niveau (31.12.2023: 745,0 Mio Euro). Vom Auftragsbestand sollen rund 420 Mio Euro bzw. rund 57 Prozent (i. Vj. rund 460 Mio Euro bzw. rund 60 Prozent) noch in diesem Geschäftsjahr zu Umsatz führen.

Auftragslage (in Mio EUR)

	1.1. bis 30.6.2024	1.1. bis 30.6.2023	Veränderung in %
Auftragseingang	524,4	546,9	- 4,1
Advanced Photonic Solutions	415,8	422,4	- 1,6
Smart Mobility Solutions	63,3	62,5	1,2
Non-Photonic Portfolio Companies	44,2	59,7	- 26,0
Sonstige	1,1	2,2	
	30.6.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Auftragsbestand	734,1	745,0	- 1,5
Advanced Photonic Solutions	576,1	579,8	- 0,6
Smart Mobility Solutions	72,1	60,2	19,7
Non-Photonic Portfolio Companies	85,9	104,9	- 18,2

Mitarbeiter

Die Zahl der Jenoptik-Mitarbeiter (inkl. Auszubildende und Aushilfen) blieb zum 30. Juni 2024 mit 4.659 Mitarbeitern fast unverändert gegenüber dem Stand vom Jahresende 2023 (31.12.2023: 4.658 Mitarbeiter). Ende Juni 2024 arbeiteten 1.689 Mitarbeiter an den ausländischen Standorten (31.12.2023: 1.677 Mitarbeiter). Die Zahl der Mitarbeiter auf Basis Vollzeitäquivalente (FTE) betrug zum 30. Juni 2024 4.304 Mitarbeiter (31.12.2023: 4.280 Mitarbeiter).

Mitarbeiter (in Köpfen, inkl. Auszubildende und Aushilfen)

	30.6.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Gesamt	4.659	4.658	0,0
Advanced Photonic Solutions	3.269	3.293	- 0,7
Smart Mobility Solutions	534	526	1,5
Non-Photonic Portfolio Companies	538	534	0,7
Sonstige	318	305	4,3

Zum 30. Juni 2024 hatte Jenoptik insgesamt 134 Auszubildende (31.12.2023: 163 Auszubildende).

Ausführliche Informationen zur Entwicklung der Divisionen finden Sie im Segmentbericht ab Seite 13.

Finanz- und Vermögenslage

Der Jenoptik-Konzern stellte auch im 1. Halbjahr 2024 gesunde Bilanzrelationen und eine komfortable Liquiditätssituation sicher.

Finanzlage

Die **Nettoverschuldung** lag zum 30. Juni 2024 mit 429,6 Mio Euro leicht über dem Niveau von Ende Dezember 2023 (31.12.2023: 423,1 Mio Euro). Zum 30. Juni 2024 verfügte der Konzern zudem über ungenutzte Kreditlinien von ca. 400 Mio Euro. Der Leverage, das Verhältnis von Nettoverschuldung zum EBITDA, blieb unverändert auf einem Wert von 2,0x (31.12.2023: 2,0x). Damit hat der Konzern auch weiterhin sehr guten finanziellen Spielraum für die Sicherstellung des geplanten strategischen Wachstums.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** verbesserte sich im 1. Halbjahr 2024 auf 67,4 Mio Euro (i. Vj. 50,6 Mio Euro). Zum Anstieg trugen neben einem deutlich besseren Ergebnis vor Steuern auch niedrigere Ertragsteuerzahlungen bei.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug bis Ende Juni 2024 minus 35,1 Mio Euro (i. Vj. minus 30,2 Mio Euro). Im Vorjahr waren unter anderem Einzahlungen aus der Veräußerung der Anteile an der HILLOS GmbH enthalten. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen unter dem Vorjahresniveau.

Der **Free Cashflow** ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Aufgrund des verbesserten Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern und der geringeren Auszahlungen für Investitionen erhöhte sich der Free Cashflow deutlich auf 41,5 Mio Euro (i. Vj. 26,1 Mio Euro). Die **Cash-Conversion-Rate** überstieg in den ersten sechs Monaten 2024 mit 40,9 Prozent signifikant den Vorjahreswert von 28,5 Prozent.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** verringerte sich im Berichtszeitraum deutlich auf minus 39,6 Mio Euro (i. Vj. minus 25,2 Mio Euro). Beeinflusst wurde er vor allem durch die Veränderung von Kreditverbindlichkeiten, die Zahlung der Dividende von 20,0 Mio Euro (i. Vj. 17,2 Mio Euro) an die Aktionäre der JENOPTIK AG sowie die gezahlten Zinsen.

Vermögenslage

Im Berichtszeitraum investierte Jenoptik 42,9 Mio Euro in Sachanlagen (inkl. Leasing i. H. v. 8,7 Mio Euro) und immaterielle Vermögenswerte (i. Vj. 53,2 Mio Euro, inkl. Leasing i. H. v. 16,5 Mio Euro). Mit 38,4 Mio Euro erfolgte der größte Teil der **Investitionen** in die Sachanlagen (i. Vj. 48,3 Mio Euro), unter anderem in die technische Neuausstattung und Kapazitätserweiterung im Fertigungsbereich, insbesondere für die Halbleiterausstattungsindustrie sowie für den Bau der Fabrik in Dresden. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen mit 4,5 Mio Euro leicht unter dem Vorjahresniveau von 4,9 Mio Euro. Die planmäßigen **Abschreibungen** betrugen 37,7 Mio Euro (i. Vj. 33,7 Mio Euro). Sie enthalten auch die Effekte aus der Kaufpreisallokation der in den letzten Jahren getätigten Akquisitionen.

Zum 30. Juni 2024 lag die **Bilanzsumme** des Jenoptik-Konzerns mit 1.676,3 Mio Euro fast auf dem Wert vom Jahresende 2023 von 1.666,9 Mio Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** blieben gegenüber dem Jahresende 2023 mit 1.090,4 Euro nahezu unverändert (31.12.2023: 1.099,8 Mio Euro). Der Anstieg bei den Sachanlagen war vor allem auf die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau zurückzuführen. Die immateriellen Vermögenswerte gingen dagegen vor allem aufgrund von Abschreibungen und Währungseffekten zurück.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 567,1 Mio Euro Ende 2023 auf 585,9 Mio Euro Ende Juni 2024. Zurückzuführen war das vor allem auf die Zunahme der Vorräte. Diese legten auf 295,3 Mio Euro zu (31.12.2023: 269,3 Mio Euro). Gestiegen sind außerdem die Vertragsvermögenswerte. Reduziert haben sich dagegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Grund dafür war vor allem ein saisonal bedingter hoher Forderungsbestand im 4. Quartal 2023.

Vor allem bedingt durch den Anstieg der Vorräte erhöhte sich das **Working Capital** zum 30. Juni 2024 im Vergleich zum Jahresende 2023 auf 321,6 Mio Euro (31.12.2023: 304,4 Mio Euro / 30.6.2023: 313,1 Mio Euro). Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz auf Basis der letzten zwölf Monate, lag mit 29,2 Prozent geringfügig über dem Wert zum Jahresende 2023 (31.12.2023: 28,6 Prozent / 30.6.2023: 30,2 Prozent).

Mit 909,3 Mio Euro erreichte das **Eigenkapital** zum 30. Juni 2024 in etwa das Niveau des Jahresendes 2023 (31.12.2023: 903,3 Mio Euro). Das bessere Periodenergebnis konnte insbesondere negative Währungseffekte kompensieren. Die **Eigenkapitalquote** blieb mit 54,2 Prozent unverändert im Vergleich zu Ende Dezember 2023.

Auch die **langfristigen Schulden** veränderten sich nur geringfügig auf 494,0 Mio Euro (31.12.2023: 496,0 Mio Euro). Sowohl beim wesentlichsten Posten, den langfristigen Finanzverbindlichkeiten, als auch bei den anderen Posten gab es kaum Veränderungen.

Die **kurzfristigen Schulden** stiegen geringfügig auf 273,0 Mio Euro (31.12.2023: 267,6 Mio Euro).

Segmentbericht

Die zwei Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies stellen die Segmente im Sinne von IFRS 8 dar.

Bei den im Segmentbericht aufgeführten Angaben zum Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten.

Advanced Photonic Solutions

Von Januar bis Juni 2024 erzielte die Division Advanced Photonic Solutions mit 422,0 Mio Euro einen **Umsatz**, der mit einem Plus von 8,2 Prozent deutlich über dem Vorjahresniveau von 390,0 Mio Euro lag. Vor allem im Geschäft mit der Halbleiterausstattungsindustrie legte in den ersten sechs Monaten 2024 der Umsatz zu.

Die Umsätze stiegen in Europa (inkl. Deutschland) von 218,1 Mio Euro auf 268,0 Mio Euro. In den anderen Regionen lagen die Umsätze unter den Vorjahreswerten. Die Division Advanced Photonic Solutions steuerte im 1. Halbjahr 2024 insgesamt 78,0 Prozent des Jenoptik-Umsatzes bei (i. Vj. 77,2 Prozent).

Das **EBITDA** verbesserte sich auf 87,0 Mio Euro, ein Zuwachs von 1,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr mit 85,9 Mio Euro. Ein höherer Ergebnisbeitrag kam aus dem Halbleiterausstattungsgeschäft, während unter anderem aufgrund der schwächeren Nachfrage in einigen Bereichen der Medizintechnik & Life Science sowie bei Optical Test & Measurement weniger Erlöse erzielt wurden. Die **EBITDA-Marge** der Division erreichte 20,3 Prozent (i. Vj. 21,8 Prozent).

Im Vergleich zur Vorjahresperiode reduzierte sich auch das **EBIT** auf 60,2 Mio Euro (i. Vj. 62,4 Mio Euro).

Der **Auftragseingang** der Division Advanced Photonic Solutions erreichte trotz einer anziehenden Nachfrage im 2. Quartal mit 415,8 Mio Euro den Wert des Vorjahreszeitraums von 422,4 Mio Euro nicht ganz. Während die Nachfrage aus der Halbleiterausstattungsindustrie robust blieb, verbuchten die Bereiche Optical Test & Measurement sowie Medizintechnik & Life Science weniger neue Aufträge als von Januar bis Juni 2023. Im Verhältnis zum Umsatz ergab sich für den Berichtszeitraum eine Book-to-Bill-Rate von 0,99 nach 1,08 im Vorjahr.

Advanced Photonic Solutions auf einen Blick (in Mio EUR)

	30.6.2024	30.6.2023	Veränderung in %
Umsatz	422,0	390,0	8,2
EBITDA	87,0	85,9	1,2
EBITDA-Marge (in %) ¹	20,3	21,8	
EBIT	60,2	62,4	- 3,4
EBIT-Marge (in %) ¹	14,0	15,8	
Investitionen	30,2	38,9	- 22,5
Free Cashflow	32,8	10,9	200,7
Cash-Conversion-Rate (in %)	37,7	12,7	
Auftragseingang	415,8	422,4	- 1,6
Auftragsbestand ²	576,1	579,8	- 0,6
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent / FTE)	3.015	2.951	2,2

¹ Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2023

Mit 576,1 Mio Euro lag der **Auftragsbestand** zum 30. Juni 2024 nur etwas unter dem Wert vom Jahresende 2023 (31.12.2023: 579,8 Mio Euro) und blieb damit auf einem guten Niveau.

Von Januar bis Juni 2024 betragen die **Investitionen** (inkl. Leasing) der Division Advanced Photonic Solutions 30,2 Mio Euro (i. Vj. 38,9 Mio Euro). Investiert wurde insbesondere in die neue Fab in Dresden. Infolge der steigenden Nachfrage nach Optiken und Sensoren für die Halbleiterindustrie erweitert Jenoptik am Standort Dresden die Fertigungskapazitäten und wird 90 bis 100 Mio Euro in ein hochmodernes Fertigungsgebäude für Mikrooptiken und Sensoren investieren. Anfang 2025 soll wie geplant die Produktion in der neuen Fabrik starten.

Vor allem bedingt durch einen geringeren Aufbau von Working Capital und einen höheren Cashflow aus operativer Investitionstätigkeit verbesserte sich der **Free Cashflow** (vor Zinsen und Ertragsteuerzahlungen) auf 32,8 Mio Euro, nach 10,9 Mio Euro im Vorjahr. Die Cash-Conversion-Rate stieg in der Folge auf 37,7 Prozent (i. Vj. 12,7 Prozent).

Smart Mobility Solutions

Im 1. Halbjahr 2024 erzielte die Division Smart Mobility Solutions einen **Umsatz** von 52,4 Mio Euro, der damit 4,1 Prozent unter dem starken Vorjahreswert lag (i. Vj. 54,7 Mio Euro). Mehr Umsatz wurde in Europa (inkl. Deutschland) generiert, in den anderen Regionen war er rückläufig. Der Anteil der Division am Jenoptik-Umsatz lag von Januar bis Juni 2024 bei 9,7 Prozent (i. Vj. 10,8 Prozent).

Das **EBITDA** ging im Berichtszeitraum auf 3,2 Mio Euro zurück (i. Vj. 4,4 Mio Euro). Gründe für den Rückgang waren neben dem niedrigeren Umsatz unter anderem höhere F+E-Kosten. Die **EBITDA-Marge** lag bei 6,0 Prozent, nach 8,1 Prozent in den ersten sechs Monaten des vergangenen Jahres.

Der **Auftragseingang** der Division unterliegt den typischen Schwankungen des Projektgeschäfts. Im 1. Halbjahr 2024 lag er mit 63,3 Mio Euro leicht über dem Vorjahreswert von 62,5 Mio Euro. Die Division erhielt unter anderem Aufträge in den USA, Ecuador und Kuwait. Die Book-to-Bill-Rate erreichte im Berichtszeitraum 1,21 (i. Vj. 1,14).

Im Vergleich zum Jahresende 2023 erhöhte sich der **Auftragsbestand** der Division um 19,7 Prozent auf 72,1 Mio Euro (31.12.2023: 60,2 Mio Euro).

Vor allem bedingt durch das niedrigere Ergebnis vor Steuern sowie einen geringeren Cashflow aus operativer Investitionstätigkeit lag der **Free Cashflow** (vor Zinsen und Ertragsteuerzahlungen) der Division im 1. Halbjahr 2024 mit 0,2 Mio Euro unter dem Vorjahreswert von 1,5 Mio Euro.

Smart Mobility Solutions auf einen Blick (in Mio EUR)

	30.6.2024	30.6.2023	Veränderung in %
Umsatz	52,4	54,7	- 4,1
EBITDA	3,2	4,4	- 28,3
EBITDA-Marge (in %) ¹	6,0	8,1	
EBIT	- 0,3	1,5	k.A.
EBIT-Marge (in %) ¹	- 0,6	2,7	
Investitionen	7,3	4,7	53,3
Free Cashflow	0,2	1,5	- 85,3
Cash-Conversion-Rate (in %)	6,8	33,4	
Auftragseingang	63,3	62,5	1,2
Auftragsbestand ²	72,1	60,2	19,7
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent / FTE)	497	470	5,8

¹ Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2023

Non-Photonic Portfolio Companies

Die Non-Photonic Portfolio Companies erreichten im Zeitraum von Januar bis Juni 2024 einen **Umsatzanstieg** auf 65,3 Mio Euro nach 58,2 Mio Euro in der Vorjahresperiode. Umsatzzuwachs wurde im Berichtszeitraum vor allem in Nordamerika erzielt. Der Anteil der Non-Photonic Portfolio Companies am Jenoptik-Umsatz stieg leicht auf 12,1 Prozent (i. Vj. 11,5 Prozent).

Zum Anstieg des **EBITDA** des Segments auf 12,3 Mio Euro (i. Vj. 7,0 Mio Euro) in den ersten sechs Monaten 2024 trugen sowohl Prodomax als auch HOMMEL ETAMIC bei. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich von 11,7 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 18,5 Prozent im 1. Halbjahr 2024.

Das **EBIT** stieg auf 8,6 Mio Euro nach minus 0,5 Mio Euro im Vorjahr. Im Vorjahr war das EBIT durch eine Wertminderung von 4,0 Mio Euro im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der TELSTAR-HOMMEL belastet.

Beim **Auftragseingang** war im 2. Quartal 2024 eine positive Entwicklung erkennbar. Prodomax erhielt mehrere Aufträge für Automatisierungslösungen in Nordamerika. Nach einem schwachen 1. Quartal blieb der Auftragseingang mit 44,2 Mio Euro im gesamten 1. Halbjahr jedoch noch unter dem Vorjahreswert von 59,7 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate lag im Berichtszeitraum mit 0,68 daher ebenfalls signifikant unter dem Vorjahreswert von 1,03.

Aufgrund des zurückgegangenen Auftragseingangs verzeichneten die Non-Photonic Portfolio Companies zum Ende des Berichtszeitraums mit 85,9 Mio Euro einen **Auftragsbestand** unter dem Niveau vom Jahresende 2023 (31.12.2023: 104,9 Mio Euro).

Der **Free Cashflow** (vor Zinsen und Ertragsteuerzahlungen) betrug 15,1 Mio Euro (i. Vj. 16,0 Mio Euro). Das bessere Ergebnis wurde insbesondere durch einen geringeren Abbau von Working Capital ausgeglichen.

Im Zuge der Umsetzung der strategischen Agenda 2025 hat der Vorstand entschieden, HOMMEL ETAMIC intern weiterzuentwickeln. Mit der bisher stark auf den Verbrennungsmotor ausgerichteten Messtechnik sollen künftig stärker Applikationen in Wachstumsmärkten adressiert werden. Zudem sollen die vorhandenen Messtechnik-Kapazitäten innerhalb des Konzerns besser genutzt werden. Für Prodomax wird unverändert ein Verkauf innerhalb der aktuellen Strategieperiode angestrebt.

Non-Photonic Portfolio Companies auf einen Blick (in Mio EUR)

	30.6.2024	30.6.2023	Veränderung in %
Umsatz	65,3	58,2	12,1
EBITDA	12,3	7,0	75,3
EBITDA-Marge (in %) ¹	18,5	11,7	
EBIT	8,6	- 0,5	k.A.
EBIT-Marge (in %) ¹	13,0	- 0,9	
Investitionen	3,4	5,8	- 41,3
Free Cashflow	15,1	16,0	- 5,7
Cash-Conversion-Rate (in %)	122,7	228,2	
Auftragseingang	44,2	59,7	- 26,0
Auftragsbestand ²	85,9	104,9	- 18,2
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent / FTE)	516	504	2,2

¹ Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2023

Risiko- und Chancenbericht

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risiko- und Chancenmanagement verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 72 ff.

Unsicherheiten aus Handelskonflikten und der geopolitischen Situation bleiben bestehen und können sich aufgrund verschiedener Faktoren dynamisch entwickeln. Während sich im vergangenen Geschäftsjahr die wirtschaftliche Entkopplung zwischen den USA und China aufgrund steigender Handelshemmnisse und technischer Regulierungen mit negativem Einfluss auf das globale Wachstum nicht signifikant geändert hat, ist das Risiko, dass sich die Spannungen zwischen China auf der einen Seite und den Partnern Taiwan und USA auf der anderen Seite weiter verschärfen, immer noch hoch. Die USA beschränken Technologie-Exporte in den chinesischen Markt, um den Zugang zu modernsten Anlagen für die Chipfertigung zu erschweren, da diese von politischen Akteuren als Schlüsseltechnologie für ihre Technologieführerschaft angesehen wird. Dies kann Umsatzauswirkungen bei Kunden haben, denen wiederum Jenoptik als Zulieferer in der Halbleiterausstattungsindustrie ausgesetzt sein kann. Trotz der internationalen Ausrichtung der Halbleiterindustrie kann in einem möglichen Eskalationsfall aufgrund Taiwans starker Position in einigen Fertigungsstufen von einer signifikanten Auswirkung auf den globalen Halbleitermarkt ausgegangen werden.

Der im Jahr 2023 eskalierte Israel-Gaza-Konflikt hält an und kann sich ebenfalls weiter verschärfen. Es besteht weiterhin das Potenzial, dass ein größerer regionaler Konflikt im Nahen Osten ausgelöst wird, in den weitere geopolitische Akteure involviert werden. Für Jenoptik hat der Konflikt aktuell kunden- und lieferantenseitig keine wesentlichen direkten Auswirkungen. Der russische Krieg gegen die Ukraine mit den verbundenen Sanktionen birgt aufgrund der kaum vorhandenen Geschäftstätigkeit mit beiden Ländern keine direkten Risiken. Indirekt können beide Konflikte Auswirkungen vor allem auf die Lieferketten und die Versorgung mit Energie haben bzw. deren Preisentwicklung sowie die kurzfristige Verfügbarkeit von Rohstoffen beeinflussen. Risiken aus der aktuellen, mittlerweile regional unterschiedlichen Inflationsentwicklung bestehen fort und basieren zum Teil sowohl auf globalen als auch regionalen Ursachen. Zu nennen sind hier u. a. strukturelle Probleme wie Fachkräftemangel, geopolitische Spannungen und die damit verbundene Entwicklung von Energiekosten, die nicht kurzfristig beeinflussbar sind. Den Inflationsrisiken wirkt Jenoptik aktiv sowohl durch einkaufs- als auch vertriebsseitige Maßnahmen entgegen.

Durch den weltweiten Bau einer großen Anzahl neuer Halbleiterfabriken aufgrund der Bestrebungen nach technologischer Souveränität besteht die Chance, dass die Halbleiterindustrie im Laufe des nächsten Jahrzehnts stark wächst und sich eine spürbare Nachfrage für die Ausrüstung der Fabriken z. B. mit lithografischer Technik ergibt.

Als Zulieferer der Halbleiterausstattungsindustrie besteht für Jenoptik das Risiko, dass sich Aufträge verschieben. Ebenso haben sich die technologischen Anforderungen durch die industrieseitige Fokussierung, z. B. in Datacentern auf leistungsfähigere und effizientere Grafikprozessoren (GPUs) statt traditioneller Prozessoren (CPUs), in kurzer Zeit verändert. Hierdurch kann es möglicherweise zu veränderter bzw. verzögerter Nachfrage kommen, was Risiken für die Division Advanced Photonic Solutions birgt.

Aufgrund dieser Risiken und der zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen können sich negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Weitere wesentliche Änderungen der im Geschäftsbericht beschriebenen Risiken und Chancen sind im Verlauf des 1. Halbjahres 2024 nicht eingetreten.

Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Prognosebericht

Ausblick auf die Gesamtwirtschaft und die Jenoptik-Branchen

Die **Weltwirtschaft** dürfte sich laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) in diesem Jahr trotz kriegs- und handelsbedingter geopolitischer Herausforderungen robust entwickeln. Wenngleich die Inflationsrisiken aus Sicht des IWF jüngst gestiegen sind, wird unverändert im zweiten Halbjahr mit Zinssenkungen wesentlicher Zentralbanken gerechnet. Die Arbeitsmärkte seien laut IWF weiterhin stark. Die mittelfristigen Wachstumsperspektiven bleiben durch eine zunehmende Geofragmentierung bedroht, die sich bereits in einer steigenden Anzahl politischer Handelsbarrieren zeigt und zu Effizienzverlusten führen dürfte.

Insgesamt geht der Internationale Währungsfonds in seiner jüngsten Prognose für das laufende Jahr von einem globalen Wachstum von 3,2 Prozent aus. Für das Jahr 2025 wird mit einem Wachstum von 3,3 Prozent gerechnet.

Wachstumsprognose für das Bruttoinlandsprodukt (in Prozent)

	2024 (Prognose vom Juli)	2024 (Prognose vom April)	2023
Welt	3,2	3,2	3,2
USA	2,6	2,7	2,5
Euro-Zone	0,9	0,8	0,4
Deutschland	0,2	0,2	-0,3
China	5,0	4,6	5,2
Indien	7,0	6,8	7,8
Schwellenländer	4,3	4,2	4,3

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, Juli und April 2024

Die weltweite **Photonik-Industrie** wird durch eine Reihe langfristiger Trends beeinflusst. Die zunehmende Digitalisierung und der daraus resultierende stetig steigende Bedarf an Mikrochips, neue Anwendungen z. B. in der Mobilität und Gesundheit sowie eine zunehmende Orientierung auf mehr Nachhaltigkeit stellen wesentliche Treiber dar. In Summe rechnen die Marktbeobachter von Verified Market Research für den weltweiten Photonik-Markt mit einem durchschnittlichen Wachstum von rund 6 Prozent pro Jahr bis 2030.

Die globale **Halbleiterindustrie** sieht sich nach einem Jahr der spürbaren Konsumzurückhaltung und hohen Vorratsbeständen einer anziehenden Nachfrage ausgesetzt. Die Semiconductor Industry Association (SIA) erwartet, dass die Nachfrage nach Halbleitern langfristig steigen wird, da die Chips die Welt intelligenter, effizienter und besser vernetzt machen. Geopolitische Spannungen und damit verbundene Sanktionen führen zu Unsicherheiten für die globale Halbleiterindustrie und können grundsätzlich die regionale Wettbewerbsfähigkeit beeinflussen und Lieferketten stören. Per Saldo rechnet SIA für die weltweite Halbleiterindustrie mit einem Umsatzwachstum von rund 16 Prozent im Jahr 2024.

Für den globalen Markt der **Halbleiterausrüstung** erwartet der Verband SEMI nach einem Rückgang 2023 auf 87,4 Mrd US-Dollar im Jahr 2024 ein erneutes Umsatzwachstum auf ein Niveau von rund 100 Mrd US-Dollar. Angetrieben wird das Marktwachstum durch den Aufbau neuer Kapazitäten unter anderem aufgrund verschiedener Förderprogramme (z. B. in den USA und Europa).

Der Weltmarkt der **Medizintechnik** wird bis 2025 nach Schätzung von Frost & Sullivan durchschnittlich jährlich um rund 6 Prozent wachsen. Der Marktforscher Fortune Business Insights prognostiziert dem globalen Markt für Medizintechnikgeräte ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 5,9 Prozent bis 2030. Diese Marktentwicklung werde unter anderem angetrieben durch den allgemeinen medizinischen Fortschritt, eine zunehmende Nachfrage z. B. aufgrund der Ausbreitung von chronischen Erkrankungen und der Verlagerung auf häusliche Pflege, die tragbare, einfach nutzbare Ausrüstung erfordert.

Für 2024 rechnet der Industrieverband VDMA für den [deutschen Maschinen- und Anlagenbau](#) unverändert mit einem Produktionsminus von real 4 Prozent. Neben der anhaltenden Flaute der globalen Konjunktur dürfte sich das sinkende Auftragspolster der Industrie 2024 spürbar auswirken, so der Industrieverband.

Der globale Markt der [Verkehrssicherheit](#) wird bis 2026 voraussichtlich um jährlich durchschnittlich 9,6 Prozent auf 5,8 Mrd US-Dollar wachsen, so das US-Marktforschungsunternehmen MarketsandMarkets. Wesentliche Treiber hierfür seien die zunehmende Urbanisierung und der Ausbau im Transport- und Verkehrswesen, die Weiterentwicklung von intelligenten Systemen sowie Initiativen für mehr Verkehrssicherheit wie „Vision Zero“.

Für die anderen Branchen wurden keine wesentlichen neuen Prognosen veröffentlicht. Wir verweisen deshalb auf die Seiten 85 ff. im Geschäftsbericht 2023.

Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Der Jenoptik-Konzern verfolgt auch weiterhin sein Ziel, mittel- und langfristig profitables Wachstum zu erzielen. Dazu beitragen sollen vor allem unsere starke Position in den Kernmärkten Halbleiter & Elektronik, Life Science & Medizintechnik und Smart Mobility sowie ein sich stetig verbessernder Produktmix und Skaleneffekte.

Jenoptik ist in ihren Kernmärkten gut aufgestellt und verfügt über ein gut ausbalanciertes Angebotsportfolio, das in Krisen Stabilität verleiht und hilft, Schwankungen zu kompensieren.

Der Vorstand der JENOPTIK AG geht aufgrund des weiterhin guten Auftragsbestands sowie der starken Positionierung in den Kernmärkten des Konzerns trotz des schwierigeren allgemeinen Marktumfelds unverändert davon aus, im Geschäftsjahr 2024 weiteres profitables Wachstum zu erzielen. Dabei wird in der zweiten Jahreshälfte mit einer weiteren Belebung der Nachfrage gerechnet. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand seine im März 2024 gegebene Prognose und erwartet 2024 ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich (2023: 1.066,0 Mio Euro) sowie eine EBITDA-Marge von 19,5 bis 20,0 Prozent (2023: 19,7 Prozent), einschließlich einer erwarteten Belastung von etwa 0,5 Prozentpunkten für den Umzug an den neuen Halbleiterstandort in Dresden. Jenoptik wird auch im Geschäftsjahr 2024 weiter in den Ausbau ihrer Produktionskapazitäten investieren und geht daher davon aus, dass die Investitionen leicht über dem Vorjahresniveau von 110,4 Mio Euro liegen werden.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass sich die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern. Hierzu gehören insbesondere konjunkturelle Trends, der Krieg in der Ukraine, der Konflikt im Nahen Osten, Regulierungen auf europäischer und internationaler Ebene sowie makropolitische Entwicklungen. Mögliche Portfolioveränderungen sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt.

Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des Informationsstands zum Zeitpunkt der Berichterstellung getroffen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, wie z. B. Portfolioänderungen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Jena, 8. August 2024

Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1. bis 30.6.2024	1.1. bis 30.6.2023	1.4. bis 30.6.2024	1.4. bis 30.6.2023
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	540.804	504.905	284.656	270.841
Umsatzkosten	358.560	329.813	186.486	173.532
Bruttoergebnis vom Umsatz	182.244	175.091	98.170	97.308
Forschungs- und Entwicklungskosten	31.663	29.847	15.665	15.726
Vertriebskosten	52.936	52.910	26.370	26.675
Allgemeine Verwaltungskosten	34.603	32.989	16.990	16.854
Sonstige betriebliche Erträge	8.588	9.100	3.092	4.450
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.923	14.569	4.543	8.572
EBIT	63.707	53.877	37.694	33.933
Finanzerträge	3.580	3.145	1.484	1.161
Finanzaufwendungen	12.086	10.899	5.162	5.452
Finanzergebnis	- 8.506	- 7.754	- 3.678	- 4.291
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	55.201	46.123	34.016	29.642
Ertragsteuern	- 14.957	- 13.447	- 9.170	- 8.746
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	40.244	32.676	24.845	20.896
Konzern				
Ergebnis nach Steuern	40.244	32.676	24.845	20.896
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	786	733	684	712
Ergebnis der Aktionäre	39.458	31.943	24.162	20.184
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert)	0,69	0,56	0,42	0,35

Konzerngesamtergebnis

in TEUR	1.1. bis 30.6.2024	1.1. bis 30.6.2023	1.4. bis 30.6.2024	1.4. bis 30.6.2023
Ergebnis nach Steuern	40.244	32.676	24.845	20.896
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	98	0	98	0
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus der Bewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	98	0	98	0
darin: Ertragsteuereffekte	- 43	0	- 43	0
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	- 12.818	- 2.791	3.778	4.251
Cashflow Hedge	- 3.320	1.698	- 790	561
darin: Ertragsteuereffekte	1.389	- 705	344	- 209
Unterschied aus Währungsumrechnung	- 9.499	- 4.488	4.568	3.690
darin: Ertragsteuereffekte	- 418	225	- 131	- 287
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	- 12.721	- 2.790	3.876	4.252
Gesamtergebnis	27.524	29.886	28.721	25.147
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	662	44	626	311
Aktionäre	26.861	29.842	28.095	24.837

Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.6.2024	31.12.2023	Veränderung	30.6.2023
Langfristige Vermögenswerte	1.090.384	1.099.825	- 9.441	1.123.433
Immaterielle Vermögenswerte	695.115	712.512	- 17.397	720.259
Sachanlagen	373.273	361.654	11.619	350.597
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.430	3.461	- 31	3.526
Finanzanlagen und nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.275	1.152	123	3.075
Sonstige langfristige Vermögenswerte	10.050	11.863	- 1.813	14.326
Latente Steuern	7.240	9.182	- 1.942	31.651
Kurzfristige Vermögenswerte	585.925	567.087	18.838	558.366
Vorräte	295.279	269.261	26.019	291.519
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127.286	144.239	- 16.953	126.997
Vertragsvermögenswerte	76.800	68.079	8.721	58.152
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.115	5.347	- 1.232	9.621
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	21.629	12.472	9.157	20.098
Kurzfristige Finanzanlagen	673	0	673	1.538
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60.143	67.690	- 7.547	49.141
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0	0	1.300
Summe Aktiva	1.676.309	1.666.912	9.397	1.681.799

Passiva in TEUR	30.6.2024	31.12.2023 ¹	Veränderung	30.6.2023 ¹
Eigenkapital	909.309	903.313	5.997	855.536
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819	0	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286	0	194.286
Andere Rücklagen	560.315	553.487	6.828	501.516
Nicht beherrschende Anteile	5.889	6.720	- 831	10.914
Langfristige Schulden	494.042	496.034	- 1.992	572.392
Pensionsverpflichtungen	4.451	4.627	- 176	4.188
Sonstige langfristige Rückstellungen	13.912	14.257	- 345	15.316
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	471.726	472.323	- 597	534.664
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.177	1.936	241	3.375
Latente Steuern	1.776	2.891	- 1.115	14.849
Kurzfristige Schulden	272.958	267.565	5.392	253.872
Ertragsteuerschulden	9.521	6.305	3.217	2.319
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	29.105	37.815	- 8.711	35.955
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18.705	18.437	268	16.603
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102.570	108.810	- 6.240	88.600
Vertragsverbindlichkeiten	75.172	68.400	6.772	74.960
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8.046	8.058	- 11	8.930
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	29.839	19.741	10.098	26.505
Summe Passiva	1.676.309	1.666.912	9.397	1.681.799

¹ angepasst aufgrund Änderung an IAS 1 (Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig)

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	1.1. bis 30.6.2024	1.1. bis 30.6.2023	1.4. bis 30.6.2024	1.4. bis 30.6.2023
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	55.201	46.123	34.016	29.642
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	8.506	7.754	3.678	4.291
Abschreibungen	37.727	33.729	19.253	17.103
Wertminderungen / Wertaufholungen von Anlagevermögen	0	3.994	0	3.994
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	- 757	534	- 96	474
Erhaltene Dividenden	0	95	0	95
Veränderung Rückstellungen	- 9.270	- 9.359	- 9.913	- 11.710
Veränderung Working Capital	- 15.560	- 19.986	- 9.632	- 28.443
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	439	4.477	2.109	2.318
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen	76.286	67.361	39.416	17.764
Ertragsteuerzahlungen	- 8.869	- 16.773	- 4.315	- 11.609
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	67.417	50.588	35.101	6.155
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 5.158	- 4.626	- 2.770	- 2.515
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	2.014	1.593	275	1.484
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 31.677	- 38.188	- 14.931	- 19.114
Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	0	2.600	0	581
Einzahlungen aus Abgängen von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	8.494	0	8.494
Auszahlungen in sonstige Finanzanlagen	- 666	- 882	3	- 671
Einzahlungen aus sonstigen Finanzanlagen	26	151	0	1
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	313	708	170	511
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 35.146	- 30.151	- 17.253	- 11.229
Dividende an Anteilseigner des Mutterunternehmens	- 20.033	- 17.171	- 20.033	- 17.171
Dividende an nicht beherrschende Anteile	- 238	- 485	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	17.431	13.311	17.429	- 28
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 20.414	- 7.437	- 773	21.914
Auszahlungen für Leasing	- 7.622	- 6.791	- 3.919	- 3.547
Veränderung der Konzernfinanzierung	293	1.026	- 5.534	27
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 9.045	- 7.662	- 1.536	- 2.232
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 39.629	- 25.211	- 14.366	- 1.038
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 7.358	- 4.774	3.482	- 6.112
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 346	- 2.685	124	- 1.610
Veränderung der Risikovorsorge auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	157	- 158	- 4	60
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	67.690	56.758	56.541	56.804
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	60.143	49.141	60.143	49.141

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumulierte Gewinne	Cashflow Hedge	Kumulierte Währungsdifferenzen	Versicherungsmathematische Effekte	Den Aktionären der JENOPTIK AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand am 1.1.2023	148.819	194.286	455.858	570	28.605	3.813	831.951	11.356	843.307
Periodenergebnis			31.943				31.943	733	32.676
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				1.698	- 3.799		- 2.102	- 689	- 2.791
Gesamtergebnis	0	0	31.943	1.698	- 3.799	0	29.842	44	29.885
Transaktionen mit Eigentümern (Dividende)			- 17.171				- 17.171	- 485	- 17.657
Stand am 30.6.2023	148.819	194.286	470.630	2.268	24.805	3.813	844.621	10.914	855.536
Stand am 1.1.2024	148.819	194.286	510.717	1.514	38.103	3.153	896.592	6.720	903.313
Periodenergebnis			39.458				39.458	786	40.244
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				- 3.320	- 9.375	98	- 12.597	- 124	- 12.721
Gesamtergebnis	0	0	39.458	- 3.320	- 9.375	98	26.861	662	27.524
Transaktionen mit Eigentümern (Dividende)			- 20.033				- 20.033	- 1.494	- 21.527
Stand am 30.06.2024	148.819	194.286	530.141	- 1.805	28.728	3.251	903.420	5.889	909.309

Angaben zur Segmentberichterstattung

Jenoptik hat folgende berichtspflichtige Segmente: die Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies.

Informationen nach Segmenten für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024

in TEUR	Advanced Photonic Solutions	Smart Mobility Solutions	Non-Photonic Portfolio Companies	Sonstige	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	428.618	52.416	66.414	32.766	- 39.409	540.804
	(394.248)	(54.677)	(59.962)	(28.899)	(- 32.882)	(504.905)
davon konzerninterne Umsätze	6.617	0	1.149	31.644	- 39.409	0
	(4.222)	(0)	(1.723)	(26.936)	(- 32.882)	(0)
davon konzernexterne Umsätze	422.001	52.416	65.266	1.122	0	540.804
	(390.026)	(54.677)	(58.239)	(1.963)	(0)	(504.905)
Europa	268.049	37.671	21.718	1.122	0	328.560
	(218.084)	(34.005)	(22.369)	(1.963)	(0)	(276.421)
Amerika	66.681	5.525	39.328	0	0	111.534
	(70.691)	(9.077)	(33.584)	(0)	(0)	(113.351)
Mittlerer Osten / Afrika	11.922	1.209	195	0	0	13.327
	(12.802)	(1.403)	(70)	(0)	(0)	(14.274)
Asien / Pazifik	75.348	8.010	4.025	0	0	87.383
	(88.449)	(10.192)	(2.217)	(0)	(0)	(100.858)
EBITDA	86.958	3.171	12.290	- 915	- 70	101.434
	(85.938)	(4.421)	(7.009)	(- 5.496)	(- 271)	(91.600)
Free Cashflow (vor Ertragsteuern)	32.767	217	15.082	- 6.129	- 470	41.466
	(10.899)	(1.478)	(15.993)	(- 2.070)	(- 160)	(26.139)
Working Capital ¹	262.620	26.798	41.515	- 9.645	335	321.623
	(239.442)	(31.363)	(44.437)	(- 11.057)	(184)	(304.369)
Auftragseingang (extern)	415.809	63.288	44.186	1.122	0	524.405
	(422.405)	(62.545)	(59.744)	(2.227)	(0)	(546.921)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	30.165	7.266	3.391	2.066	0	42.888
	(38.913)	(4.739)	(5.778)	(3.756)	(0)	(53.186)

Die Werte in Klammern betreffen das Vorjahr

¹ Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2023

Überleitung des Segmentergebnisses

Das EBITDA ermittelt sich als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen inkl. Wertminderungen und Wertaufholungen. Die Überleitung des EBITDA zum in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung berichteten EBIT stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	1.1. bis 30.6.2024	1.1. bis 30.6.2023
EBITDA	101.434	91.600
Planmäßige Abschreibungen	- 37.727	- 33.729
Wertminderungen	0	- 3.994
EBIT	63.707	53.877

Konzernanhang über die ersten sechs Monate 2024

Mutterunternehmen

Jenoptik ist ein international aufgestellter Technologiekonzern. Das Mutterunternehmen des Jenoptik-Konzerns ist die JENOPTIK AG mit Sitz in Jena, eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Jena in der Abteilung B unter der Nummer 200146. Die JENOPTIK AG ist an der Deutschen Börse, Frankfurt, notiert und wird unter anderem im TecDax und MDax geführt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) zum 30. Juni 2024, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, werden grundsätzlich – mit Ausnahme der erstmalig im Geschäftsjahr 2024 anzuwendenden Standards bzw. Änderungen an den Standards – die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023. Entsprechend ist der vorliegende Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 zu lesen, der über die Jenoptik-Internetseite unter www.jenoptik.de in der Rubrik Investoren / Berichte und Präsentationen abrufbar ist. Dieser wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind.

Geänderte Rechnungslegungsmethoden: Änderung an IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig Schulden sind – unabhängig von der Rückzahlungsabsicht des Unternehmens – als langfristig auszuweisen, sofern ein substantielles Recht besteht, die Erfüllung der Schulden um mindestens zwölf Monate zu verschieben. Jenoptik nutzt im Rahmen des Konsortialkredits bilaterale Kreditlinien bzw. Kontokorrentkredite, die im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der kurzfristigen Rückzahlungsabsicht als kurzfristige Schulden klassifiziert wurden. Da Jenoptik die Erfüllung dieser Kredite bis zum Ende der Laufzeit des Konsortialkredits (Dezember 2028) verschieben kann, erfolgt der Ausweis ab dem Geschäftsjahr 2024 als langfristige Schulden. Infolge der erstmaligen Anwendung werden zum 30. Juni 2024 Inanspruchnahmen unter dem Konsortialkredit von 3.634 TEUR (31. Dezember 2023: 5.836 TEUR) in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen, die vor Erstanwendung der Änderung an IAS 1 als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten klassifiziert wurden.

Darüber hinaus traten Änderungen an Standards in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des Jenoptik-Konzerns ergaben.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt und wird, wenn nicht anders vermerkt, in TEUR angegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Die Geschäftstätigkeit im Jenoptik-Konzern unterliegt in gewissem Umfang dem Einfluss saisonaler Schwankungen. In der Vergangenheit waren Umsatz- und Ergebnisbeiträge vor allem im 4. Quartal höher als in den einzelnen vorangehenden Quartalen, geprägt durch ein stärkeres Jahresendgeschäft. Daher können die Zwischenergebnisse nur eingeschränkt als Indikator für die Ergebnisse des gesamten Geschäftsjahres herangezogen werden.

Der Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Schätzungen

Die Erstellung des Zwischenberichts unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, erfordert bei einigen Posten, Annahmen zu treffen, die sich auf den Ansatz in der Bilanz bzw. in der Gesamtergebnisrechnung des Konzerns sowie auf die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten auswirken. Alle Annahmen und Schätzungen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und fortlaufend überprüft, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln.

Die zur Erstellung des vorliegenden Zwischenabschlusses getroffenen wesentlichen Annahmen und Schätzungen beziehen sich unverändert auf die im Konzernanhang 2023 ab Seite 172 des Geschäftsberichts dargestellten Angaben.

Dividende

Die ordentliche Hauptversammlung der JENOPTIK AG beschloss am 18. Juni 2024 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,35 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie. Die Auszahlung der Dividende führte zu einer Minderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 20.033 TEUR.

Umsatzerlöse

Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach Divisionen und Regionen ist in der Tabelle zu den Informationen nach Segmenten auf Seite 24 dargestellt. Der Zeitpunkt der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen (zeitraum- und zeitpunktbezogene Erlöserfassung) gliedert sich wie folgt:

in TEUR	Advanced Photonic Solutions	Smart Mobility Solutions	Non-Photonic Portfolio Companies	Sonstige	Gesamt
Konzernexterne Umsätze	422.001	52.416	65.266	1.122	540.804
	(390.026)	(54.677)	(58.239)	(1.963)	(504.905)
davon zeitraumbezogen realisierte Umsätze	164.705	27.548	41.474	1.122	234.847
	(141.186)	(21.525)	(33.231)	(1.963)	(197.904)
davon zeitpunktbezogen realisierte Umsätze	257.297	24.868	23.792	0	305.957
	(248.840)	(33.152)	(25.008)	(0)	(307.000)

Die Werte in Klammern betreffen das Vorjahr

Die zeitraumbezogen realisierten Umsätze enthalten insbesondere Erlöse aus kundenspezifischen Serienfertigungen in der Division Advanced Photonic Solutions, kundenspezifischen Einzelfertigungen sowie erbrachten Dienstleistungen, wie zum Beispiel aus Entwicklungsprojekten und aus Traffic-Service-Provision-Verträgen.

Aufgliederung wesentlicher Bilanzposten

Immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	30.6.2024	31.12.2023
Geschäfts- oder Firmenwert	559.587	566.374
Erworbene Patente, Warenzeichen, Software, Kundenbeziehungen	115.067	128.486
Entwicklungskosten aus internen Entwicklungsprojekten	18.847	15.758
Selbst geschaffene Patente, Software	1.478	1.437
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	136	457
Gesamt	695.115	712.512

Sachanlagen

in TEUR	30.6.2024	31.12.2023
Grundstücke, Bauten	172.825	171.746
Technische Anlagen und Maschinen	105.781	106.019
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.122	32.077
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	62.546	51.813
Gesamt	373.273	361.654
davon Nutzungsrechte aus Leasing	66.538	66.807

Vorräte

in TEUR	30.6.2024	31.12.2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	109.334	107.632
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	137.130	118.789
Fertige Erzeugnisse und Waren	43.450	40.262
Geleistete Anzahlungen	5.365	2.578
Gesamt	295.279	269.261

Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte

in TEUR	30.6.2024	31.12.2023
Abgrenzungen	9.341	6.639
Forderungen aus sonstigen Steuern	5.037	2.609
Forderungen an Mitarbeiter und abgegrenzte Personalkosten	4.330	126
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.550	1.745
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.371	1.353
Gesamt	21.629	12.472

Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	30.6.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Betriebsangehörigen	17.376	9.419
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	7.550	6.266
Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit	2.425	2.690
Verbindlichkeiten gegenüber Berufsgenossenschaft	1.366	1.228
Abgrenzungen	346	34
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	776	105
Gesamt	29.839	19.741

Finanzinstrumente

Im Rahmen seiner operativen Tätigkeit ist der Jenoptik-Konzern Kredit- und Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktrisiken ausgesetzt. Diese Risiken wirken sich in den nachfolgend dargestellten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus. Die lang- und kurzfristigen Anteile der jeweiligen Bilanzposten wurden in den Tabellen zusammengefasst:

Finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	Bewertungskategorie nach IFRS 9 ¹	Buchwert 30.6.2024	Buchwert 31.12.2023
Finanzanlagen			
Kurzfristige Geldanlagen	AC	673	0
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	FVTOCI	732	632
Ausleihungen und übrige Finanzanlagen	AC	279	313
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	127.288	144.241
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Derivate mit Hedge-Beziehung	-	6.854	9.282
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	380	401
Übrige finanzielle Vermögenswerte	AC	5.160	5.951
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	60.143	67.690
Gesamt		201.510	228.511

¹ AC = Amortized costs (fortgeführte Anschaffungskosten)

FVTPL = Fair value through Profit & Loss (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert - erfolgswirksam)

FVTOCI = Fair value through other comprehensive income (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert - erfolgsneutral)

Finanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	Bewertungskategorie nach IFRS 9 ¹	Buchwert 30.6.2024	Buchwert 31.12.2023
Finanzverbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	424.766	426.001
Verbindlichkeiten aus Leasing	- ²	65.664	64.759
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	102.570	108.810
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate mit Hedge-Beziehung	-	1.800	557
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	266	382
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	8.157	9.055
Gesamt		603.224	609.564

¹ AC = Amortized costs (fortgeführte Anschaffungskosten)

FVTPL = Fair value through Profit & Loss (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert - erfolgswirksam)

² Bewertung gemäß IFRS 16

Die Einstufung in der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte ergibt sich für die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, aus der folgenden Übersicht:

in TEUR	Buchwerte 30.6.2024	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	732 (632)	0 (0)	0 (0)	732 (632)
Derivate (Vermögenswerte)	7.234 (9.684)	0 (0)	7.234 (9.684)	0 (0)
Derivate (Verbindlichkeiten)	2.066 (939)	0 (0)	2.066 (939)	0 (0)

Die Werte in Klammern betreffen den 31. Dezember 2023

Der Stufe 1 werden beizulegende Zeitwerte zugeordnet, die als quotierte Marktpreise jederzeit verfügbar sind. Der Stufe 2 werden beizulegende Zeitwerte zugeordnet, die auf Basis von direkt oder indirekt beobachtbaren Parametern ermittelt werden. Der Stufe 3 liegen Bewertungsparameter zugrunde, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die beizulegenden Zeitwerte aller Derivate werden anhand allgemein anerkannter Bewertungsmethoden ermittelt. Dabei werden die über den jeweils vereinbarten Terminkurs bzw. Zinssatz determinierten zukünftigen Zahlungsströme mit aktuellen Marktdaten diskontiert. Die verwendeten Marktdaten sind führenden Finanzinformationssystemen entnommen. Kommt eine Interpolation von Marktdaten zur Anwendung, erfolgt diese linear.

Angaben über Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im aktuellen Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine Vorgänge nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2024, die von wesentlicher Bedeutung für den Konzern waren bzw. die einen nennenswerten Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Jenoptik hatten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Jena, 8. August 2024



Dr. Stefan Traeger
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Prisca Havranek-Kosicek
Finanzvorstand



Dr. Ralf Kuschner
Mitglied des Vorstands

Termine

12. November 2024

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung
Januar bis September 2024

Kontakt

Investor Relations & Sustainability

Telefon +49 3641 65-2156

E-Mail ir@jenoptik.com

www.jenoptik.com

www.linkedin.com/company/jenoptik

www.instagram.com/jenoptik_group